

(Absender BF-Gruppe,
wenn es ein Verein o.ä. ist,
bitte Briefkopf benutzen
z. B. Umweltorganisation Besser Leben)

An die Mitglieder des Hauptausschusses
des Landtags NRW

(Datum)

Novelle des Landesmediengesetzes: Zukunft des Bürgerfunks

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie wir erfahren haben, soll der Bürgerfunk landesweit auf eine Stunde pro Tag begrenzt und die Ausstrahlung auf die späten Abendstunden verschoben werden. Diese von Herrn Dr. Michael Brinkmeier gegenüber Vertretern des Bürgerfunks geäußerten Pläne können wir nicht gutheißen.

Unsere Radiosendung „Umwelt – ja bitte!“ wird an jedem 1. Montag im Monat zwischen 18 und 19 Uhr im Bürgerfunk bei Radio Müllstadt ausgestrahlt. Seit Jahren nutzen wir den Bürgerfunk in unserer Stadt und informieren regelmäßig über aktuelle Umweltprobleme (z. B. das schlechte Radwegenetz, aktuelle Feinstaubwerte). Bei uns kommen Betroffene zu Wort, aber auch Experten, die die Hintergründe erläutern und Lokalpolitiker, denen wir auf den Zahn fühlen (in unserer vorletzten Sendung war z. B. ein Interview mit unserem Oberbürgermeister zu hören – übrigens ein Mitglied der CDU). Außerdem weisen wir in jeder Sendung in der Rubrik „Tipps und Termine“ auf aktuelle Veranstaltungen hin.

Bei unseren Veranstaltungen haben wir häufig gehört, dass Besucher durch die Radiosendungen auf die Termine aufmerksam geworden waren. Bürgerinnen und Bürger wenden sich auch direkt an uns, wenn sie finden, dass ein Thema aufgegriffen werden sollte, was wir dann auch gern tun.

Wir halten den Bürgerfunk für wichtig, weil Vereine wie wir hier viele Menschen erreichen und sich öffentlich Gehör verschaffen können.

Daher fordern wir,

- den Bürgerfunk in seinem jetzigen Umfang beizubehalten (15 Prozent der Sendezeit des Lokalsenders),
- den Bürgerfunk zu möglichst hörerstarken Sendezeiten auszustrahlen,
- eine angemessene finanzielle Förderung des Bürgerfunks auch weiterhin zu garantieren.

Mit freundlichem Gruß